



Die Offene Jugendwerkstatt Karlsruhe (OJW) – ein Portrait

Auf die Frage eines Betreuers an einen Neuling in der offenen Jugendwerkstatt, was er denn machen wolle, hört er häufig: „ich möchte ein Gokart bauen.“ Das ist meist der Beginn einer langen Freundschaft. Einer Lernfreundschaft, mit Werkzeugen und Materialien umzugehen, um das selbst gesteckte Ziel zu erreichen.

In der Arbeitswelt und in der Schule empfinden viele das „Lernen“ häufig als Selbstzweck. Deshalb ist es auch nicht überraschend, dass vielen Kindern die Motivation fehlt, etwas zu lernen, dessen Sinn und Zweck sie noch nicht verstehen.



In der offenen Jugendwerkstatt in Karlsruhe haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit ihre Phantasien zu verwirklichen, indem sie gezielt diejenigen Fertigkeiten erlernen, die sie direkt zum Ziel führen. Ab einem Alter von zehn Jahren können sie nach Anleitung selbst werkeln. Kinder unter zehn Jahren müssen von Erwachsenen begleitet werden. Je nach Projekt leiten die Betreuer die Kinder und Jugendlichen bei der Benutzung von Werkzeugen und Maschinen so an, dass sie möglichst passgenau das Erlernen, was sie für eine erfolgreiche Vollendung ihres Projekts benötigen. So können Gegenstände aus Metall, Holz, Kunststoff und aus Edelmetall hergestellt werden. Der Kreativität sind fast keine Grenzen gesetzt.



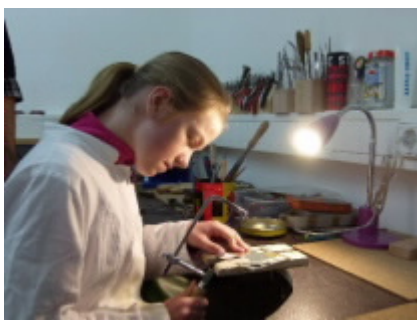
Konzept.

In der Werkstatt wird generationsübergreifend zusammengearbeitet. Kinder und Jugendliche arbeiten unter fachkundiger Aufsicht von 10-15 ehrenamtlichen erwachsenen Betreuern weitestgehend eigenständig und entwickeln so ihr Interesse für Technik, Handwerk und Naturwissenschaft. Aber nicht nur die Kinder und Jugendlichen lernen etwas; auch die Betreuer lernen immer wieder dazu und verbessern ihr didaktisches

Wenige 100 m von den Bus-Haltestellen „Rathaus“ in Grünwettersbach und „Taglöhnergärten“ in Hohenwettersbach liegt der Campus der OJW. Von beiden Seiten etwa auf halbem Weg. Es ist ein alter, stillgelegter Steinbruch mit einem großzügigen Raumangebot. Ein tolles Gelände für eine Werkstatt der Generationen, schwärmen Vereinsmitglieder und Betreuer gleichermaßen. Frühere Wohn-, Büro- und Werkstattgebäude fügen sich auf dem weitläufigen Areal zu einem Ensemble betriebsamer Werkstätten zusammen.



Wer das Gelände betritt schaut direkt auf die Holzwerkstatt mit einem Maschinenpark, der keinen Wunsch offen lässt. Hier kann nach Herzenslust gesägt, gebohrt, gehobelt, geschraubt und gedrechselt werden. Daneben steht ein Dachhaus, das einen 3-D Drucker mit dem nötigen Equipment beherbergt, mit dem Kunststoffmodelle für dies und jenes entworfen und realisiert werden können. Im Steinbruchareal steht eine große Metallbearbeitungs- und Fahrzeugwerkstatt, in der neben dem



Fahrzeugbau alle Möglichkeiten zur Metallbearbeitung genutzt werden können. In einer Untergeschosswohnung eines Wohngebäudes befindet sich eine Edelmetallwerkstatt, in der - überwiegend Mädchen - auf fantasievollste Weise Schmuck herstellen.

Die Idee der OJW ist schon mehr als zehn Jahre alt. Damals fragten sich die Gründer, der Hochschullehrer Peter Eyerer und

Dörthe Krause, wie sich die in Schulen und Hochschulen hieraus entstand das Konzept. Die Stiftung fördert seitdem Projekte, Aufgabenstellungen aus dem Lehrpläne und den Unterricht eine Verbindung zwischen Theorie die Stiftung werden regelmäßig 3-Bachelor und Masterarbeiten in

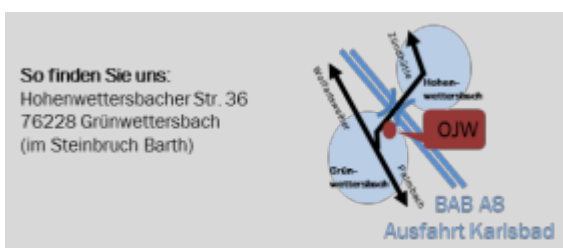


Motivation von Lernenden verbessern lassen könnte. TheoPrax. Die gleichnamige bei denen „richtigen Leben“ in integriert werden und so und Praxis entsteht. Über 4 Schulprojekte und auch der OJW betreut.

Daneben engagiert sich die OJW in Flüchtlingen. 2016 wurden im Projektes „Gescha“, was bedeutet, über ein Dutzend betreut. So lernten die zusammen mit den Kindern und Umgang mit Maschinen und



der Integration von Rahmen eines geförderten gemeinsam schaffen unbegleitete Flüchtlinge jugendlichen Flüchtlinge Jugendlichen der OJW den Werkzeugen kennen.



Immer wieder erreichen die Jugendwerkstatt Geld- und Maschinenspenden, die für den Betrieb der Werkstätten unerlässlich sind. Der Verein freut sich über jede Unterstützung und dankt allen Spendern und Sponsoren.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

www.offene-jugendwerkstatt.de